

Hoagartn der Teisnachtaler war sehr gut besucht



Nach zweijähriger coronabedingter Pause hatten die „Teisnachtaler“ Ruhmannsfelden wieder eingeladen zum traditionellen Hoagartn in ihr Vereinsheim in der Marktstraße. Vorsitzender Andreas Tax konnte erfreulicherweise wieder ein volles Haus begrüßen, insbesondere die Musik- und Gesangsgruppen an diesem herrlichen Oktober-Sonntag. Auch Marktbürgermeister Werner Troiber mit Frau Christel befand sich unter den zahlreichen Hoagartnbesuchern, als er kurz nach 14 Uhr die Veranstaltung eröffnete und den Anwesenden ein paar gemütliche Stunden wünschte.

Die Eisensteiner Blechlawine unter der Leitung von Andreas Jungwirt legte gleich flott los und danach wurde es etwas dezenter mit den "Wandelbachern" und Sepp Friedrich. Stefanie Süß zeigte ihr außergewöhnliches Können auf der Steirischen und im Anschluss erfreute die Kindergruppe der Trachtler mit ihrem Gesang, den Stella Greindl hervorragend begleitete.



Als nächstes unterhielten die Mitglieder Elke und Franz Edenhofer mit Musik und Gesang, bevor der Stössel Schorsch mit zwei Hoagartn-Geschichten von Otto Kerscher die erste Runde beendete. Daraufhin wurde eine kurze Pause eingelegt. Der zweite Durchgang, den wieder die Eisensteiner Blechlawine eröffnete, endete mit dem gemeinsam gesungenen Waidler -Lied „Mia san vom Woid dahoam“ und ein Riesen Applaus begleitete die Schlussworte von Andreas Tax, der sich nochmals für den zahlreichen Besuch bedankte und einen guten Heimweg wünschte. Die Trachtler bedanken sich für das außergewöhnliche Interesse an dieser Veranstaltung, sowie bei ihren Mitgliedern für die Unterstützung.



(Bericht und Bilder von Georg Stössel)